

Auch der Vorsitzende schlägt sich sehr achtbar

MOTORSPORT Auf dem Gelände des AC Kronach fanden zum 51. Mal Läufe um Trial-Meisterschaften statt.

Kronach – Über 100 Teilnehmer verschiedener Leistungsklassen kämpften um begehrte Punkte für die Trial-Meisterschaft. Die jüngsten Teilnehmer waren gerade einmal zehn Jahre alt.

Trial wird im Stehen gefahren. Nicht die Geschwindigkeit oder die Pferdestärken des Motorrades sind ausschlaggebend. Im Vordergrund stehen vielmehr Körperbeherrschung, Geduld und das richtige Zusammenspiel zwischen Gas, Bremse und Kupplung. Natürlich sind Konzentration, Kondition und Können gefragt.

Trial-Fahren heißt, einen schwierigen Geländeabschnitt auf dem Motorrad möglichst fehlerfrei zu bewältigen. Das Abstützen mit den Händen, den Füßen oder ein Sturz wird von einem Kampfrichter mit Strafpunkten bewertet.

Eine Sektion ist der Abschnitt, in dem der Fahrer bewertet wird. Hier muss man natürliche und künstliche Hindernisse überfahren, zum Beispiel Felsen, steinige Hügel oder Baumstämme. „Für jede Leistungsklasse gibt es grundsätzlich acht Sektionen“, sagt Thomas Leidner, Vorstandsmitglied im AC Kronach. „Je nach Können sind die Schwierigkeitsgrade unterschiedlich; das macht Trial auch für Anfänger so attraktiv“, ergänzt Vorsitzender Jochen Hempfling.

Längst ist der Trial-Sport keine Männerdomäne mehr. Auch Frauen und Mädchen sind mit dabei und anerkannt, wie die zehnjährige Bianca Huber aus Reicholzried im Allgäu erklärt. Ein weiteres Nachwuchstalent ist Philipp Amrhein aus Weibersbrunn, der schon seit drei

Jahren Trial fährt und mit seinen Leistungen wie auch mit der Organisation sehr zufrieden war.

Von den Kronacher Teilnehmern erreichte Motocross-Spezialist Jochen Hempfling im Trial (Leistungsklasse 5) beim 51. Trial des AC Kronach den vierten und den sechsten Platz. Lukas Rutkowski belegte Rang 21 in der Gesamtwertung; in der Jugendwertung kam er auf die Plätze acht und neun. In der Automatik-Klasse 7 siegte Nicolas Rutkowski vom AC Kronach in der Jugendwertung.

Zum Abschluss dankte Jochen Hempfling den über 30 ehrenamtlich engagierten Helfern, die für einen reibungslosen Ablauf sorgten. Außerdem verwies er darauf, dass der AC Kronach Anfängerkurse anbietet. Weitere Informationen gibt es im Internet (www.ac-kronach.de). *eh*



Der Vorsitzende des AC Kronach, Jochen Hempfling, kämpft sich durch die steinige Strecke.
Foto: Karl-Heinz Hofmann